

Kerb 1995

Wochenblatt 28. 09 1995

Rh. Hochzeitsblatt

Donnerstag, 28. September 1995

RHEIN-

Nackenheimer Kerb 1995

Internationales und buntes Programm



Auf großes Interesse stieß die Veranstaltung „Nackenheim in alter Zeit“ im neu eingerichteten Ortsmuseum. Foto: Mauer

NACKENHEIM (gm) — Das diesjährige Kerbprogramm begann — außer der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Bardo Kraus — gleichzeitig mit einer Veranstaltung im neu eingerichteten Ortsmuseum.

Ortsmuseum gewürdigt

Auf die Initiative von Hans Knußmann ging es zurück, daß er in den neuen Räumen „Nackenheim in alter Zeit“ im Rahmen eines interessanten Diavortrags präsentierte. Bei dieser Gelegenheit würdigte Knußmann die Arbeit des Ortsmuseums-Teams. Frau Bopp, die die annähernd 50 interessierten Bürger begrüßen konnte sowie Werner Lang, Frieder Stauder und weitere engagierte Mitarbeiter würdigen dem Ortsmuseum jetzt zu dem Stellenwert verhelfen, der ihm zukäme. Viele alteingesessenen Nackenheimer konnten auf den alten Bildern, die teilweise bis vor die Zeit des 1. Weltkrieges zurückreichten, ihre eigenen „alten Bekannten“ oder auch Nackenheimer Originale und bereits lang vergangene historische Ereignisse wiedererkennen. Für Neubürger war

dies die Gelegenheit Nackenheim vor der Zeit ihres eigenen Zuzugs kennenzulernen.

Spanischer Abend

Nackenheim und seine ausländischen Mitbürger — unter diesem Motto hätte man den „Spanischen Abend“ des spanischen Elternkreises stellen können. Mit schon professioneller Eleganz zeigten die jungen Tänzerinnen und Tänzer wie der Flamenco und andere flotte spanische Rhythmen auf der Nackenheimer Kerb Bühne wirken können. Das Festzelt war während dieser Vorführung jedenfalls immer „ausgebucht“.

Irish-Folk-Abend

Am Sonnabend setzte man die „Kerb international“ so fort, wie der Vorabend verlaufen war. Irische Töne bestimmten diesmal das Musik-Geschehen des Abends. Die Gruppe „Wild Rovers“ aus Sörngenloch (mit ihrer Sängerin, die ein „Heimspiel“ hatte) präsentierte Irish-Folk — mit dem Erfolg, daß das Zelt bis weit nach Mitternacht gefüllt war. Das Publikum ging begeistert bei den — zum Teil schon gut bekannten — Gesangsdarbietungen mit. Hö-

hepunkt war gleichzeitig der Abschlusssong „Amazing grace“, bei dem richtige Konzert-Atmosphäre aufkam.

Mit dem Kerbe-Express unterwegs

Eine neue — und besonders gute Idee — war der „Kerbe-Express“. Die Kerbe-„Eisenbahn“ war während der gesamten Festtage laufend unterwegs. Oberlockführer Günther Zerbe und seine Helfer konnten kaum alle Mitfahrwünsche erfüllen — so gut kam die Rundfahrt mit dem Bummelzug an. Diese und einige andere Initiativen — auch des Kerbevereins — belebten die Nackenheimer Kerb außerordentlich. Kinderkarussell, Auto-Scooter, Süßwaren- und Spielwarenstand sowie Schießbuden und Wein-, Bier- und Imbißstände vervollständigten das Programm. Selbstverständlich fehlten ein besonderer Jugendgottesdienst und der Festgottesdienst am Sonntag nicht. Denn „Kerb“ bedeutet schließlich „Kirchweihe“ und erinnert demnach an den Weihetag der Pfarrkirche St. Geron.



Mit professioneller Eleganz wurden Flamenco und andere spanische Tänze vorgeführt. Foto: Mauer